

SEDATIVUM FÜRS VOLK | VON UWE FROSCHAUER

Posted on 13. November 2023

Die Demokratie wird den Bürgern von den Eliten als Spielzeug hingeworfen, damit sie – obwohl in Wahrheit machtlos – das Gefühl haben, mitbestimmen zu können.

Ein Standpunkt von Uwe Froschauer.

Sie treten die Menschen, die zu vertreten sie behaupten. Die politische Kaste und ihre Verbündeten in Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und anderen gesellschaftlichen Bereichen streben danach, die Welt weitgehend ungestört beherrschen zu können. Dazu versuchen sie, Macht zu bündeln, nützliche Personen als dienstbare Geister zu rekrutieren und Widerspruch möglichst auszuschalten. Von einer Demokratie kann man da eigentlich nicht mehr reden, der Begriff eignet sich wegen seiner Beliebtheit aber nach wie vor als Etikett, das man auf eine solche Mogelpackung kleben kann. Der Vorteil einer Demokratiesimulation gegenüber unverhülltem Despotismus besteht darin, dass für die Machthaber gefährliche Aufstände in ersterem System kaum zu befürchten sind. Im Bewusstsein der eigenen „Mitverantwortung“ halten sich die Regierten überwiegend ruhig.

Seit einigen Jahrtausenden lebt der Großteil der Weltbevölkerung in einer Plutokratie, in einer Gesellschafts- beziehungsweise Staatsform, in der die Besitzenden die politische Herrschaft ausüben. Geld regiert die Welt. Um dieses System am Leben zu halten, stehen die Reichen heutzutage nicht selbst an der Front wie einst Kaiser und Könige. Zur Erfüllung dieser Aufgabe benutzen sie ihre Marionetten, die Politiker, Medien und Wissenschaftler. Die Geldeliten ziehen die Fäden im Hintergrund.

Die Aufgabe der Politiker in diesem „Spiel“ ist es, die Privilegien und das Vermögen der Besitzenden durch entsprechende Gesetze, Rechtsprechung und Maßnahmen abzusichern und möglichst zu erweitern. Durch die Entwicklung der Demokratie brachten sich die Drahtzieher aus der Schusslinie, und das Volk hatte das Gefühl, der Souverän zu sein. Schön wär's, aber der Schein trügt!

Demokratie wurde den Menschen meines Erachtens als Spielball hingeworfen, damit sie nicht mehr gegen die eigentlichen Machthaber auf dieser Erde aufbegehren, die in vordemokratischen Zeiten auch schon mal ihren Kopf verloren. Demokratie war wohl eine Erfindung der Reichen, die sich bei dieser

Gesellschaftsform aus dem „Schlachtfeld“ zurückziehen und ihre Schäfchen im Trockenen halten konnten.

Die Auseinandersetzung mit dem „gemeinen Volk“ erledigen heute ihre unterwürfigen Politiker. Die Teilung von legislativer, judikativer und exekutiver Gewalt ist ein schöner demokratischer Gedanke, existiert jedoch nur auf dem Papier, wie viele Menschen beispielsweise in und nach Coronazeiten – und auch schon lange vorher – schmerzvoll erfahren mussten.

Den Medien kommt in diesem System insbesondere die Aufgabe zu, die Massen durch Manipulationstechniken wie Angstverbreitung, Verdummung und ständige Wiederholung in die von den Geldeliten gewünschte Richtung zu dirigieren. Meinungspluralismus, freie Meinungsbildung und so etwas wie Wahrheit – oder gar der Mensch – interessieren hierbei weniger. Der eliteorientierte Zweck heiligt die menschenverachtenden Mittel. Der im Fokus der euphorischen Periode der „Aufklärung“ gestandene Humanismus wird begraben.

Die Funktion der Wissenschaftler in diesem mafiös vernetzten System des heute von den USA definierten „Werte-Westens“ besteht darin, zum Teil vorgefertigte Entscheidungen wissenschaftlich mit Argumenten und „Beweisen“ zu untermauern, wie wir es in Corona- und Ukrainezeiten hautnah miterleben konnten. Stilblüten dieser „wissenschaftlichen“ Ergebnisse waren beispielsweise das Oxymoron „Pandemie der Ungeimpften“ oder Übersterblichkeiten aufgrund von klimawandelbedingten Hitzetoten und andere lächerliche, armselige Gründe für die überdurchschnittlich hohe Sterberate. Den wahrscheinlichsten Grund für die hohe Übersterblichkeit seit der Impfung – die Impfung – dürfen Wissenschaftler nicht einmal in den Mund nehmen, geschweige denn zu Papier bringen und veröffentlichen, sonst war es das mit den Forschungsgeldern für das Institut und/oder dem Job des Wissenschaftlers. Die Seriosität einer Studie hängt laut meinen Recherchen meistens davon ab, wer diese Studie oder das forschende Institut finanziert. Die Spur des Geldes führt sehr häufig zu den Eliten.

Eine durch und durch verlogene, menschenverachtende Welt, in der sich die Eliten und ihre Prostituierten bewegen.

Was ich mich frage: Wird da nicht dem einen oder anderen Wissenschaftler speiübel, wenn er

wissenschaftlich unfundierten Schwachsinn mithilfe der Medien als Wahrheit präsentieren muss? Kennen die diesen Unsinn verbreitenden Journalisten noch so etwas wie Berufsehre? Geben sich die Mainstream-Medien mittlerweile für jeden Dreck her?

Leben wir in einer Demokratie?

Die meisten Menschen in Deutschland glauben, in einer Demokratie zu leben, weil sie beispielshalber alle vier oder fünf Jahre einen Bundestag oder Landtag wählen dürfen. Vor der Wahl wird ihnen alles Mögliche versprochen, wie zum Beispiel „Keine Waffenlieferungen in Krisengebiete“. Nach der Wahl folgt dann der Realitätsschock, wenn beispielsweise eine mental bestenfalls mittelmäßig begabte und USA-hörige Annalena Baerbock verkündet, ihr sei es egal, was ihre deutschen Wähler zu ihrer grenzenlosen, steuerfinanzierten, Rentner zu Flaschensammlern degradierenden Solidarität mit der Ukraine sagen. Sowohl Jens Spahn als auch Karl Lauterbach äußern, dass Wahrheit in der Politik wenig Platz hat, und Olaf Scholz bezeichnet Pazifisten als gefallene Engel und Geimpfte oder zu Impfende als Versuchskaninchen, was er aber wahrscheinlich schon wieder vergessen hat.

Superminister Robert Habeck, der sich gleich zwei Ressorts unter den Nagel gerissen hat – Wirtschaft und Energie – glänzt mit unter Beweis gestelltem, absolut fehlendem Fachwissen für diesen Job, was den Deutschen bereits neben lautem Gelächter im Ausland über das deutsche Irrenhaus, auch das Schlusslicht in der EU und in den weltweiten Industrieländern bezüglich des Wirtschaftswachstums eingebracht hat. Deutschland glänzt als einziges Land mit einer negativen Wachstumsprognose, und ist wieder einmal „der kranke Mann Europas“. Über die anderen Figuren im „scholzen Kabinett“ wie etwa Nancy Faeser, möchte ich mich gar nicht weiter auslassen. Das würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen.

In einem Interview von den – jungen und unabhängigen Journalismus bietenden – „Truth Hunters“ mit dem deutschen Autor und Journalisten Ernst Wolff äußerte dieser unter anderem:

„Wahlen spielen heute überhaupt keine Rolle mehr. Diese Leute werden irgendwie in ihre Posten reingehievt, und man kann jede Wahl in jede Richtung bewegen heutzutage. Man darf nicht vergessen, wir werden von den großen Digital-Konzernen und den großen Finanzkonzernen regiert, und die haben

natürlich auch alle medialen Möglichkeiten, die es früher nie gegeben hat. Also, wenn ein Konzern möchte, dass eine bestimmte Partei nach oben kommt, dann kann er über die sozialen Netzwerke heute das relativ einfach schaffen, indem er die Leute ganz stark für diese Partei beeinflusst, und meinetwegen allen anderen Parteien irgendwelche negativen Aspekte nachsagt.

Also da ist heute der Manipulation Tür und Tor geöffnet, und deswegen sind Wahlen heute auch nicht mehr das, als was sie uns dargestellt werden, als eine freie Willensentscheidung von Bürgern. Also 80 Prozent der Bürger haben von Politik überhaupt gar keine Ahnung, und lassen sich dann ganz stark – heute vor allem von den sozialen Netzwerken – beeinflussen. (...) Die größte Angst die die („Parteien“; Anmerkung des Verfassers) haben, ist dass der Parlamentarismus irgendwann als das entlarvt wird, was er ist, nämlich eigentlich nur noch ein riesiger, großer Volksbetrug.“

(ganzes Interview [hier](#))

In meinem Beitrag „[Deutsche Politik – ein Einheitsbrei?](#)“ vom August 2023 habe ich die von Ernst Wolff angesprochene Problematik des Einerleis der Parteien wie folgt beschrieben:

„Ein schwerwiegendes Problem weltweiter Politik – insbesondere der deutschen – sehe ich mittlerweile in dem Einheitsbrei politischer Aussagen und Handlungen, egal was in den jeweiligen Parteiprogrammen steht und mit welcher Farbe man das betrachtete Objekt und die meist ausbleibende echte Diskussion darüber anstreicht. Ob rot, gelb, grün oder schwarz, die Bürger und Wähler dürften mittlerweile politisch farbenblind sein! Für viele Wähler mittlerweile ein Grund, die für sie besser erkennbare Farbe Blau in Betracht zu ziehen!

Okay, hier gibt's Unterschiede in der Formulierung, da vielleicht eine andersfarbige Krawatte, aber letztendlich machen die noch dominierenden politischen Parteien SPD, Grüne, CDU, CSU, FDP mehr oder weniger das Gleiche. Alle blasen in das blutverschmierte Horn für noch mehr Waffenlieferungen in die Ukraine. Sie waren sich einig in der menschenrechtsverletzenden und grundrechtswidrigen einrichtungsbezogenen Impfpflicht, den psychisch und physisch gesundheitsschädlichen

Coronamaßnahmen wie Maskenzwang, PCR-Tests, Social Distancing, 3G, 2G, Impfung et cetera und lehnten selbstverständlich einen dem Parlament zur Entscheidung vorgelegten Antrag auf Aufarbeitung der Geschehnisse zu Coronazeiten mit überwältigender Mehrheit ab. Damit bezeugen die Parteifunktionäre letztendlich, dass sie etwas zu verbergen haben.“

Wer sich zum Thema Aufarbeitung weiter informieren machen will, siehe:

[Beitrag vom März 2023](#)

[Beitrag vom April 2023](#)

Hier ein Kommentar zum Beitrag über einen möglichen Corona-Ausschuss vom April 2023:

„Man kann diese ganze peinliche Scharade unterbrechen auf eine Frage: ‚Welcher Kriminelle würde sich wünschen, dass seine Verbrechen aufgearbeitet werden, wenn er doch die Gelegenheit hat, unbescholten davon zu kommen?‘ Man kann sich daher nur wünschen, dass sich die ganze angestaute Wut der betrogenen, gedemütigten, existenziell und gesundheitlich ruinierten und genötigten Bürger auf einmal so stark entlädt, dass sich jeder dieser verlogenen Volksverräter einen Untersuchungsausschuss gewünscht hätte!“

Ich hoffe nicht, dass sich diese Wut in irgendeiner Form äußerlicher Aggression entlädt, sondern dass die Verantwortlichen vor einem Ausschuss aussagen und sich verantworten müssen. Die von den Eliten forcierte Spaltung der Menschen hat mittlerweile ein Ausmaß angenommen, dass es langsam Zeit wird, wieder aufeinander zuzugehen, und gegen die Verursacher dieses Chaos vorzugehen. Das funktioniert aber nicht mit eliteinstruierten, öl-aufs-feuer-gießenden, mittelmäßig intelligenten Politikern.

Das eigentliche Problem ist jedoch die fremdgesteuerte Herde, die sich gemächlich grasend immer weiter in Richtung [Abgrund bewegt](#).

So viel zu meinem Beitrag „Deutscher Einheitsbrei“.

Sind unsere Politiker noch Volksvertreter?

Politiker, die Steuergelder für „friedensschaffende“ Waffen verwenden — was für ein Widerspruch —, die einen von den USA provozierten Krieg mit todbringenden Waffenlieferungen sinnlos verlängern, und dem stupiden Kleinmädchen-Lachen nach zu urteilen einen menschenmordenden Lockheed F 16 Kampffjet anscheinend für ein Spielzeug halten ... schau mal Annalena, wenn du da drauf drückst, kannst du eine Atombombe auf Russland abwerfen, geil oder...ja supergeil..., @unzensiertV2 die ohne Rücksprache mit irgendjemandem Russland den Krieg erklären, die selbst die Auslösung eines Atomkriegs in ihrer USA-Hörigkeit riskieren, die eine zunehmende Verarmung der eigenen Bevölkerung, insbesondere der Rentner, sowie Alleinerziehender und deren Kinder, billigend in Kauf nehmen und gleichzeitig Geld in der ganzen Welt verschenken, zum Beispiel 53,2 Milliarden (laut Auswärtigem Amt) von 2015 bis 2021, sogenannte „Klimahilfen“ an andere Staaten im Rahmen einer UN-Initiative, das zu einem nicht unerheblichen Teil, zum Beispiel für Kohlekraftwerke, zweckentfremdet wird. Laut Jennifer Morgan, Klima-Staatssekretärin des Auswärtigen Amtes und ehemalige Umweltaktivistin plant die Bundesregierung eine deutliche Aufstockung der Klimahilfen für 2024. Bundeskanzler Olaf Scholz hat angeblich dafür bereits sein Okay gegeben. Geld scheint da zu sein, aber [nicht für deutsche Hilfsbedürftige](#).

3,8 Milliarden Euro an die Bill & Melinda Gates Stiftung für 31 Projekte, bei denen kein Vertreter der Bundesregierung in einem Gremium, Stiftungsrat, Kuratorium oder [ähnliches der Zuwendungsempfänger sitzt](#).

Solche Politiker vertreten das Volk nicht mehr, zumindest nicht das eigene, das nach Ansicht der Grünen ohnedies ausgedünnt werden müsse, was durch schier grenzenlose, das soziale System überlastende Zuwanderung auch sicher erreicht wird.

Politiker, die Menschen grundgesetzwidrig in Coronazeiten Freiheiten nehmen, die Pharmakonzernen Milliardengewinne auf dem gesundheitlichen und finanziellen Rücken der Steuerzahler bescheren, die kleinen Häuschenbesitzer durch ihr idiotisches Heizungsgesetz möglicherweise ihre Existenzgrundlage entziehen, die an einer hohen Inflationsrate durch den Verzicht auf billige und durch den Einkauf völlig

überteuerter Energie mitschuldig sind und vieles mehr, können nicht als Volksvertreter bezeichnet werden. Sie vertreten das Volk nicht, sondern treten es! Sie nehmen Bürgern den Arbeitsplatz durch die Abwanderung der Industrie, deswegen wahrscheinlich der Begriff Arbeit“nehmer“partei, den Wohlstand und die Zuversicht, zögern aber keine Sekunde, ihre eigenen Diäten zu erhöhen und sich auch schon mal einen Visagisten, einen Fotografen und dergleichen für ein paar hunderttausend Euro zu leisten.

Wladimir Putin reicht den Deutschen noch immer – oder wieder – mit dem Angebot die Hand, uns über die eine noch verbliebene von einst vier Nordstream-Pipelines mit billigem Gas aus Russland zu versorgen. Dieses Angebot wird selbstredend ausgeschlagen, da das völlig überteuerte Flüssiggas, insbesondere von den US-Amerikanern, abgenommen werden muss, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit – mit Vorankündigung – die drei anderen Pipelines gesprengt haben. Ist die Welt nicht verrückt? Dieser Anschlag auf die Infrastruktur Deutschlands und der EU war ein terroristischer Akt – eine Kriegserklärung, wenn ihn irgendein Land außer unsere „Freunde“, die USA, natürlich, ausgeführt hätten –, ein Verbrechen, das komischerweise kaum einen in der Regierung interessiert, der Intensität der Nachforschungen nach zu urteilen. Wahrscheinlich fürchtet man das zu erwartende Ergebnis einer seriösen Untersuchung.

Eliten, ihre positionierten Politiker und angestrebte „Neue Weltordnung“

Die Mittelmäßigkeit westlicher Politiker hat System. Sie werden mit massiver Unterstützung der Eliten in die entsprechenden Positionen gehievt und haben dann selbstverständlich eine Bringschuld ihren „Gönnern“ gegenüber. Wirklich effektive, eigenverantwortlich handelnde und intelligente Politiker wie sie Persönlichkeiten wie Willy Brandt, Helmut Schmidt, Herbert Wehner oder Franz Josef Strauß einst darstellten, sind in den Regierungen selten anzutreffen. Viele gegenwärtige, leicht formbare, und meist nicht besonders intelligente Politiker westlicher Regierungen wie Annalena Baerbock, Jens Spahn, Emmanuel Macron, Justin Trudeau und so weiter kommen aus der Schmiede „Young Global Leaders“ des Weltwirtschaftsforums (WEF), ein Konglomerat nutzloser „Denker“, die unter dem Deckmantel der Philanthropie den Interessen der Mitglieder dieses menschenverachtenden Forums dienen, nicht aber den „restlichen“ acht Milliarden Zeitgenossen.

Eine Art „Weltregierung“ wird angestrebt, nationale Regierungen sollen schon bald der Vergangenheit angehören oder in der Bedeutungslosigkeit verschwinden.

Supranationale Institutionen wie die WHO, das WEF, die von den USA gesteuerte UNO sowie die Großkonzerne sollen das Ruder übernehmen.

Denkende Menschen und Menschenrechte in den einzelnen Nationen stören bei diesem „Great Reset“ und werden Schritt für Schritt ruhiggestellt beziehungsweise abgebaut. Beispielsweise lässt der vom deutschen Parlament bereits abgenickte, Menschenrechte streichende, freiheitsraubende Pandemievertrag der WHO, der 2024 zum Abschluss kommen soll, grüßen. Eine Salamitaktik der Eliten: Scheibe für Scheibe wandern wir sehenden Auges in eine moderne Sklaverei... Wer in einer Demokratie schläft, braucht sich nicht zu wundern, wenn er in einer Diktatur mit chinesischen Verhältnissen aufwacht.

Der Gründer und „Hausmeister“ des vom CIA und CFR (Council on Foreign Relations) initiierten Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab brüstet sich auch ständig damit, dass er beziehungsweise das WEF alle in der Tasche hätte: Top-Manager, Politiker, Medien, Wissenschaftler, NGO's, Gewerkschaften, religiöse Führer, soziale Unternehmer und so weiter, die in Kooperation an für die Menschheit „nutzbringenden“ technologischen Entwicklungen für die Zukunft arbeiten. Das Schlimme daran: Es stimmt insoweit, dass die genannten Stakeholder zusammenarbeiten. Sie stecken alle unter einer Decke! Diese Institutionen arbeiten für die Gott spielenden Eliten wie die Rockefellers, die Rothschilds, Gates, Soros und wie sie alle heißen, nicht aber für uns. Wir werden laut Klaus Schwab 2030 gar nichts mehr haben, aber glücklich sein.

Herr Schwab: Mein Glück definiere noch immer ich, und nicht Gott spielende Menschen wie Sie!

Fazit

Wenn Angela Merkel mit Menschen wie George Soros oder Bill Gates an einem Tisch saß, strahlte sie wie ein kleines Kind unter dem Weihnachtsbaum. Hielt sie eine Rede an das Volk, setzte sie den uns bekannten versteinerten Gesichtsausdruck auf. Olaf Scholz drückt sich gerne in allerlei Logen herum und hält dort

Festreden vor seinen „Freunden“ und Mitstreitern. Schwab spricht er an mit „Lieber Klaus...“ Als gefallenen Engel würde er ihn wohl kaum bezeichnen, obwohl der Gründer des WEF wohl das zutreffendere Objekt seiner Entgleisungen gewesen wäre als Friedensengel hochhaltende Pazifisten in München.

Politiker sind keine Volksvertreter mehr, sondern Diener der Eliten, die den Menschen den Krieg angesagt haben.

Warren Buffet, einer der reichsten Menschen auf diesem Planeten hat 2006 in einem Interview mit der *New York Times* Folgendes geäußert:

„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen.“

Das Ziel meiner Arbeit ist es, einen Beitrag zur Verhinderung des Eintreffens dieses Szenarios zu leisten.

Quellen und Anmerkungen

Uwe Froschauer hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Betriebswirtschaft studiert und abgeschlossen. Sein besonderes Interesse galt der Wirtschaftspsychologie. Er arbeitete als Unternehmensberater, gibt Seminare bei Berufsbildungsträgern, ist Autor mehrerer Bücher und betreibt den Blog wassersaege.com. Seine Leidenschaft für weltweite Reisen machte ihn sensibel für Kulturen und Probleme anderer Völker. Er ist naturverbunden und liebt Tiere und Pflanzen.

+++

Dank an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 08. November 2023 bei manova.news

+++

Bildquelle: [studio2013](#) / shutterstock